



Gemeinde Wiesing

Bezirk Schwaz/Tirol

Sitzungsprotokoll

Zl. GR/007/2022

GEMEINDERATSSITZUNG

am Freitag, 21. Oktober 2022 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Anwesende:

Bgm Stefan Schiestl

Bgm. Stv. Andreas Singer

GR Panoraia Arvaniti

GR Sandro Daberto

anwesend ab 19.20 Uhr

GR Herbert Danler

anwesend ab 19.30 Uhr

GR Stefan Danzl

GR Franz Fuchs

GR Kathrin Huber

GR Wolfgang Mayer

GR Michael Moser

GR Bernd Schlögl

GR Marco Theuretzbacher

GR Christian Untermair

Ersatz GR Wolfgang Berger

als Ersatz für GR Hubert Klammer

Ersatz GR Markus Geisler

als Ersatz für GR Michael Rott

Entschuldigt oder abwesend:

GR Hubert Klammer

GR Michael Rott

Außerdem anwesend:

Mag. Martina Gasteiger als Schriftführerin

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 34 TGO von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend davon 15 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
2. Neuerliche Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Gst. Nr. 963/138
3. Wegadaptierung Gemeindestraße im Bereich Kinderreha (Asphaltierung, Wegführung, Ringschluss)
4. Übernahme der Container vom Kindergarten 3 durch die Gemeinde Wiesing
5. Verordnung Waldumlage
6. Beschlussfassung über diverse Subventionsansuchen
7. Neubestellung der Lawinenkommission
8. Ankauf elektronischer Tafeln für die Volksschule Wiesing
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges
10. Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit
11. Personalangelegenheiten
 - 11.1. Erhöhung Stundenausmaß Assistentin KG 1
 - 11.2. Erhöhung Stundenausmaß Hort Frühbetreuung

Sitzungsverlauf und Beschlüsse

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung und stellt aufgrund der Anwesenheit der Gemeinderäte die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende informiert zu Beginn der Sitzung den Gemeinderat über die Zurücklegung des Gemeinderatsmandates von Frau Kirchmair Sylvia per E-Mail am 28.09.2022.

Eine Woche nach Einlangen der Erklärung beim Gemeindeamt ist diese wirksam und unwiderruflich geworden.

Für das ausgeschiedene Mitglied des Gemeinderates rückt das nächste Ersatzmitglied der Liste Unabhängige Wiesinger Liste Team Bürgermeister Stefan Schiestl, Frau Arvaniti Panoraia, nach.

Die Nachbesetzung von Frau Kirchmair im Ausschuss für Kindergarten, Schule und Soziales und im Vereinsausschuss erfolgt durch Namhaftmachung der anspruchsberechtigten Liste.

Herr Markus Geisler nimmt heute als Ersatz für Herrn GR Michael Rott an der Sitzung teil.

Der Bürgermeister nimmt die Angelobung des Ersatz Gemeinderates Markus Geisler vor.

Dieser gelobt in die Hand des Bürgermeisters gemäß § 28 TGO:

„Ich gelobe, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde Wiesing und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.“

Auf Antrag des Bürgermeisters wird gem. § 35 Abs. 3 TGO darüber abgestimmt, ob der Tagesordnungspunkt „Anschaffung von elektronischen Tafeln für die VS Wiesing“ in die heutige Sitzung aufgenommen werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, diesen Punkt in die heutige Tagesordnung aufzunehmen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird im Gemeinderat darüber abgestimmt, dass ab Tagesordnungspunkt 10 die Öffentlichkeit von der Teilnahme an der heutigen Sitzung ausgeschlossen werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, ab Tagesordnungspunkt 10 die Öffentlichkeit von der Teilnahme an der Sitzung auszuschließen.

2. Neuerliche Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Gst. Nr. 963/138

Bereits in der Sitzung vom 26.01.2022 wurde die Umwidmung des Teilbereiches auf der Gst. Nr. 963/138 für die Errichtung eines Tiny Houses einstimmig im Gemeinderat beschlossen.

Leider ist im Verordnungsplan und im Erläuterungsbericht dem Raumplanerischen Büro ein formaler Fehler unterlaufen. Die Umwidmung wurde fälschlicherweise befristet eingetragen und auch im elektronischen Flächenwidmungsplan so festgelegt.

Nach Rücksprache beim Raumplaner und bei der zuständigen Abteilung beim Land Tirol musste nun dieses bestehende Verfahren zurückgezogen werden und ein neues Widmungsverfahren angelegt werden.

Im Erläuterungsbericht wurde daraufhin eindeutig eine unbefristete Widmungskategorie für Gemischtes Wohngebiet nach §38 (2) festgelegt. Diese Kategorie ist auch im Verordnungsplan eingetragen. Dieser wird am Beamer allen Anwesenden dargestellt.

Es soll nun im Gemeinderat, aufgrund dieser Klarstellung, ein neuerlicher Beschluss über die Umwidmung des Teilbereiches auf der Gst. Nr. 963/138 gefasst werden.

Die neu beschlossene Umwidmung ist nur verkürzt über 2 Wochen an der Amtstafel und auf der Homepage der Gemeinde Wiesing kundzumachen.

Danach kann die Umwidmung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung an die zuständige Behörde geschickt werden.

Vorab wurde dazu bereits von der Behörde bestätigt, dass die Umwidmung somit genehmigt werden kann.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den von DI Kotai Christian ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wiesing vom 19.09.2022, Zahl 939-2022-00004 durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wiesing im Bereich der Grundstück Nr. 963/138, KG Wiesing, von derzeit rund 2610 m²

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Gasthaus mit Fremdenpension
in

Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen (iVm. § 43 (7) standortgebunden), Festlegung Zähler: 1
sowie

alle OG und UG (laut planlicher Darstellung) rund 2212 m²

in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Gasthaus mit Fremdenpension
sowie

alle OG und UG (laut planlicher Darstellung) rund 398 m²

in

Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wiesing gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

3. Wegadaptierung Gemeindestraße im Bereich Kinderreha (Asphaltierung, Wegführung, Ringschluss)

Bei der neu entstehenden Gemeindestraße im Bereich der Kinderreha Wiesing sollen folgende Bautätigkeiten in Auftrag gegeben werden:

- Errichtung Straße samt Asphaltierungsarbeiten
- Ringschluss für die Wasserleitung
- Oberflächenversickerung

Die aktuell erarbeitete Planung der Straßenführung (Planungsbüro Hirschhuber & Eisiedler) wird am Beamer dargestellt.

Die Betreiberfirma SeneCura stellt für die Errichtung der Straße kostenfrei 2m ihres Grundstückes auf die gesamte Fahrbahnlänge und zusätzlich noch Flächen für die Versickerungen zur Verfügung.

Die gesamten Kosten für den Straßenbau sind von der Gemeinde Wiesing zu tragen.

Es wurden 2 Angebote für diese Arbeiten eingeholt, von der Firma Strabag und der Firma Bodner.

Strabag: Gesamtkostenschätzung= € 151.573,78 netto/ € 181.888,54 brutto

Bodner: Gesamtkostenschätzung= € 85.034,42 netto/ € 102.041,30 brutto

Auf eine öffentliche Ausschreibung wurde verzichtet, weil die Ausschreibung selber meist sehr kostenintensiv ist.

Die Differenz der beiden Angebotssummen erscheint manchen Gemeinderäten als sehr groß.

Beide vorliegende Angebote sind Schätzangebote, die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

Die Kostenschätzungen sind sehr unterschiedlich aufbereitet und nur schwer miteinander zu vergleichen.

Bgm. Stv. Andreas Singer hat eine Gegenüberstellung nach einzelnen Positionen von beiden Angeboten erstellt, die am Beamer allen Anwesenden detailliert präsentiert wird.

Durch diesen Vergleich wird ersichtlich, dass das Angebot der Fa. Strabag viele unbedingt erforderliche Positionen enthält, die von der Fa. Bodner überhaupt nicht angeführt wurden.

Zudem fehlt beim Angebot der Fa. Bodner komplett die Errichtung des Ringschlusses für die Wasserleitung, was mit einem Betrag von ca. 24.000 € berechnet wird.

Generell sind viele Positionen, die in beiden Aufstellungen vorkommen, von der Fa. Strabag billiger angeboten als von der Fa. Bodner.

GR Untermair betont, dass er einen Vorteil darin sieht, dass die Fa. Strabag bereits als ausführende Firma für den Bau der Kinderreha vor Ort tätig ist.

GR Danzl erkundigt sich, ob die beiden Angebote bereits nachverhandelt wurden.

Der Bürgermeister entgegnet, dass mit der Fa. Strabag einmal nachverhandelt wurde und die Fa. Bodner kein zweites aktualisiertes Angebot eingereicht hätte, obwohl mehrfach dazu telefonisch und per E-Mail nachgefragt wurde.

Nachdem die beiden Kostenschätzungen von Bgm. Stv. Singer ausführlich allen Gemeinderät:innen vorgetragen wurden, und auch eingehend dazu im Gemeinderat diskutiert wurde, bittet der Bürgermeister um die Abstimmung für die Vergabe der Arbeiten.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in seiner Sitzung vom 21.10.2022 einstimmig, die Arbeiten für den Bau der Gemeinestraße, für die Errichtung des Ringschlusses der Wasserleitung und der Versickerung im Bereich der Kinderreha an die Fa. Strabag nach vorliegendem Angebot vom 11.10.2022, Zl. TK-22-0034, zu vergeben.

4. Übernahme der Container für die dritte Kindergartengruppe durch die Gemeinde Wiesing

Seit 2020 wird in der Gemeinde Wiesing eine dritte Kindergartengruppe in Form einer Containeranlage auf dem Platz der Multisportanlage geführt. Diese Kindergartengruppe wurde vom Land Tirol, Abteilung Elementarbildung, für 5 Jahre genehmigt, beginnend ab 2020.

Die Container dafür wurden von der Fa. Containex auf fünf Jahre angemietet.

Es steht nun die Möglichkeit eines Ankaufes der Container im Raum.

Dazu liegt der Gemeinde nun ein Angebot über 32.400,00 € von der FA. Containex vor.

Aufstellung der bisherigen bezahlten Kosten (Netto Preise):

2020	2.052 €
2021	6.570 €
2022	2.022 €

Insgesamt ca. 10.644 €

Die Gemeinde muss die Miete der Container bezahlen, solange diese für die Führung der Gruppe benötigt werden. Danach würde die Fa. Containex die Container auch zurücknehmen.

Im Gemeinderat wird dazu diskutiert.

GR Theuretzbacher erkundigt sich, ob im Angebot auch die Trennwände für die einzelnen Container enthalten seien.

Der Bürgermeister erwidert, dass der Ist- Zustand gekauft wird. Sollten in Zukunft noch zusätzliche Elemente nötig sein, müssten diese nachgekauft werden.

GR Danzl bringt an, dass, auch wenn die Container nun gekauft werden, der Plan des Baus für eine zukünftige gemeinsame Kinderbetreuungseinrichtung in der Gemeinde Wiesing nicht außer Acht gelassen werden soll.

Der Bürgermeister stimmt dem zu und informiert, dass bis 2026/ 2027 größere laufende Kredite der Gemeinde auslaufen werden. Ab diesem Zeitpunkt könnte man über den Bau der gemeinsamen Kinderbetreuungseinrichtung konkret nachdenken.

Die Vorplanung dazu könnte natürlich viel früher starten.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in seiner Sitzung vom 21.10.2022 einstimmig, die Container, die für die Führung der dritten Kindergartengruppe verwendet werden, laut vorliegendem Angebot der Fa. Containex über 32.400,00 € zu kaufen.

5. Verordnung Waldumlage

Die Waldumlage wird zur teilweisen Deckung der Personalkosten für Waldaufseher verwendet.

Der Umlagesatz für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag beträgt einheitlich 100% der von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung festgesetzten Hektarsätze. Zur Entrichtung der Umlage sind die Waldeigentümer verpflichtet.

Die Waldumlage wird entsprechend den Hektarsätzen einmal jährlich (im April im Nachhinein) von der Gemeinde eingehoben.

2021 wurden gesamt ca. 10.000 € an die Waldeigentümer der Gemeinde Wiesing vorgeschrieben.

Am 6. September 2022 wurde von der Landesregierung die Verordnung mit den einheitlichen Hektarsätzen als Grundlage für die Erhebung der Umlage zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindeforstwirtschaft festgelegt, beschlossen und im Verordnungsblatt für Tirol Nr. 59/2022 kundgemacht.

Aufgrund dieser neuen Verordnung der Hektarsätze soll die bestehende Verordnung der Waldumlage in der Gemeinde Wiesing angepasst werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in seiner Sitzung vom 21.10.2022 einstimmig, die Verordnung der Waldumlage gemäß Beschluss der Landesregierung vom 06.09.2022, LGBI. Nr. 59/2022 anzupassen.

Die Verordnung wird an der Amtstafel und auf der Homepage der Gemeinde Wiesing kundgemacht und dann zur Verordnungsprüfung an die zuständige Abteilung beim Land Tirol gesendet.

6. Beschlussfassung über diverse Subventionsansuchen

Ansuchen Unterstützung Kinder- und Jugendmusikkapellen:

Veranstaltung 13.11.2022 Jugendfrühschoppen in der Festhalle Schlitters
Ansuchen um Unterstützung für die Ausrichtung der Veranstaltung

Im Gemeinderat Wiesing wird einstimmig beschlossen, dass man sich bei umliegenden Gemeinden erkundigen wird, wie viel Subvention jeweils für die Veranstaltung gewährt wird. Danach soll dieses Ansuchen noch einmal im Gemeinderat behandelt werden.

Ansuchen österreichische Wasserrettung Einsatzstelle Schwaz/ Achensee:

Ansuchen um Jahresförderung – Gemeindegeld (pro Einwohner 1 €)
Subvention 2021: 230 € (10 Cent pro Einwohner)

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in seiner Sitzung vom 21.10.2022 einstimmig, der österreichischen Wasserrettung eine Subvention in der Höhe von 230 € zu gewähren.

Ansuchen Lebenshilfe Tirol, 6130 Schwaz:

Ansuchen um Unterstützung für einen Jahreskalender „Bilder aus der Seele“ von Künstler:innen der Lebenshilfe.
Subvention 2021: 150 €

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in seiner Sitzung vom 21.10.2022 einstimmig, der Lebenshilfe Schwaz eine Subvention in der Höhe von 200 € zu gewähren.

Ansuchen Kinderhilfe Bezirk Schwaz:

Verein für Förderung und Unterstützung von hilfsbedürftigen Kindern im Bezirk Schwaz.
Sollte in der Gemeinde Wiesing eine Familie sein, die Unterstützung braucht, soll der Verein kontaktiert werden und es wird spontan und unbürokratisch geholfen.
Subvention 2021: 100 €

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in seiner Sitzung vom 21.10.2022 einstimmig, der Kinderhilfe Bezirk Schwaz eine Subvention in der Höhe von 100 € zu gewähren.

Ansuchen Blinden- und Sehbehindertenverband

Subvention anstatt Sammelaktion. Sammelaktion wurde in Wiesing auf der Homepage beworben.
Subvention 2019: 40 €
Subvention 2020: 750 €

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in seiner Sitzung vom 21.10.2022 einstimmig, dem Blinden- und Sehbehindertenverband eine Subvention in der Höhe von 200 € zu gewähren.

Ansuchen Seniorenbund Wiesing:

Ansuchen um die Jahresförderung in der Höhe von 500 €

Subvention 2021: 500 €

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in seiner Sitzung vom 21.10.2022 einstimmig, dem Seniorenbund Wiesing eine Subvention in der Höhe von 500 € zu gewähren.

7. Neubestellung der Lawinenkommission

Nach jeder Gemeinderatswahl ist eine neue Lawinenkommission für jede Gemeinde zu bestellen. Die Mitglieder sind mit schriftlichem Bescheid auf die Dauer von 5 Jahren zu bestellen.

Die Kommission besteht aus dem Vorsitzenden und mindestens zwei weiteren Mitgliedern.

Vorschlag Lawinenkommission Wiesing:

Bgm. Stefan Schiestl

Bgm. Stv. Andreas Singer

Waldaufseher Manuel Eberharter

Die Mitglieder der Lawinenkommission sollten regelmäßig an entsprechenden Schulungen vom Katastrophenschutz des Landes Tirol teilnehmen. Die Kurse und Termine werden der Gemeinde übermittelt und können den Mitgliedern der Lawinenkommission weitergeleitet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in seiner Sitzung vom 21.10.2022 einstimmig, folgende Mitglieder der Lawinenkommission zu bestellen:

Bgm. Stefan Schiestl

Bgm. Stv. Andreas Singer

Waldaufseher Manuel Eberharter

8. Ankauf elektronischer Tafeln für die Volksschule Wiesing

Der IT Berater der Volksschule Wiesing, Herr Stefan Müller, hat der Gemeinde Wiesing ein Angebot über zwei elektronische Tafeln für zwei Klassen der Volksschule übermittelt.

2 Klassen der Volksschule wurden bereits vor zwei Jahren mit neuen elektronischen Tafeln ausgestattet. Nun sollen weitere zwei Klassen damit ausgestattet werden.

Stefan Müller hat mehrere Gründe angeführt, warum ein Ankauf der Tafeln unbedingt nötig ist:

- Touch funktioniert bei den alten Tafeln nicht mehr verlässlich
- auch nach Kalibrierung stimmen die Stifteingaben nicht gut - Versatz oft mehrere Zentimeter, da die Tafeln Wölbungen aufweisen
- ohne abzudunkeln können die Tafeln aufgrund der alten Beamer nicht mehr verwendet werden
- die Tafeln haben nach 10 Jahren das Lebensende erreicht.

Im Gemeinderat wird vor allem die geringe Lebensdauer der teuren Tafeln kritisch hinterfragt.

Die Amtsleiterin hat sich vorab bei den Lehrerinnen erkundigt, für deren Klassen eine neue Tafel gekauft werden soll. Eine Lehrerin benötigt die neue Tafel unbedingt, weil ein Unterrichten mit der derzeitigen Ausstattung nicht mehr möglich ist.

Die Lehrperson der zweiten Klasse ist mit der Funktionsfähigkeit der jetzigen Tafel sehr zufrieden und somit muss für diese Klasse keine Tafel angekauft werden.

GR Fuchs schlägt vor, dass er ein zweites Angebot über die Firma, die die Schule betreut, in der er unterrichtet, einholt.

Danach soll entschieden werden, welches Angebot bestellt wird.

Dieser Beschluss soll dann in der nächsten Sitzung des Gemeindevorstandes gefasst werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in seiner Sitzung vom 21.10.2022 einstimmig, eine elektronische Tafel für eine Klasse der Volksschule Wiesing anzukaufen.

Nachdem ein zweites Angebot vorliegt, wird der Beschluss über den Ankauf in der nächsten Sitzung des Gemeindevorstandes gefasst.

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm. Stefan Schiestl

Der Bürgermeister gratuliert GR Michael Moser nachträglich zur Vermählung.

Bei der Gemeinderatssitzung vom 31.08.2022 wurde bezüglich der Pachtbeträge für die Lifte in Wiesing nachgefragt:

Astenberglift	€ 3000,--	Moser Stefan
Bichllift	€ 50,--	Aschberger Alois
	€ 120,--	Potykanowicz Maria u. Mitbesitzer
	€ 110,--	Wegscheider Christian

Info an BH Schwaz über Gemeinderats Beschluss bezüglich Abbau Bichllift:

Der Lift kann von den Mitarbeitern des Bauhofes abgetragen werden, diese Abbauten müssen genau dokumentiert und nachgewiesen werden.

Genauere Information können bei Herrn Ing. Johannes Kuntner (0512 508 4170), ESA, Land Tirol, eingeholt werden.

Anfrage GR Moser wegen Versicherung für Gemeindewasserleitung aus der Gemeinderat Sitzung vom 31.08.2022:

Laut Info von Finanzmitarbeiter Huber Marcus kann keine Versicherung abgeschlossen werden, die diese Kosten (Leckortung) deckt.

Schützenkompanie Wiesing:

Die Verantwortlichen der Schützenkompanie Wiesing möchten dem Gemeinderat in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen die Kosten und die Selbstkosten für den Umbau des neuen Schützenheimes präsentieren. Danach lädt die Schützenkompanie zu einem Umtrunk im neuen Vereinslokal ein.

GR Untermair:

Herr Untermair informiert über den geplanten Gemeinderatsausflug am 29.10.2022. Es haben sich dazu 12 Personen angemeldet.

Das Programm wurde allen Mandataren und Ersatzmandataren übermittelt.

Statt der Greifvogelschau ist nun eine Fahrt mit der Ahornbahn oder eventuell eine Besichtigung der Brauerei Zell geplant.

Ersatz GR Geisler:

Herr Geisler erkundigt sich nach dem aktuellen Informationsstand zur Deponie Astenberg.

Der Bürgermeister informiert, dass der Deponiebetrieb nun offiziell genehmigt wurde. Die Vereinbarung zwischen Betreiber und Grundbesitzer wurde unterzeichnet. Derzeit ist die Deponie aber noch nicht in Betrieb.

GR Moser erkundigt sich in diesem Zusammenhang, ob die Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung im Ortsgebiet bereits in Planung sei.

Der Bürgermeister entgegnet, dass die Umsetzung dazu im Masterplan für 2023 angesetzt ist. Vorab müsste dazu ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben werden, zusätzlich müsste ein Grundsatzbeschluss im Gemeinderat gefasst werden, ob man sich für eine 30- oder für eine 40-km/h Beschränkung ausspricht. Jeder ist aufgefordert, sich dazu Gedanken zu machen.

Der Bürgermeister kann sich auch vorstellen, dass generell eine 40 km/h Beschränkung gilt, und in sensiblen Bereichen, z.B. in der Nähe der Volksschule und des Kindergartens, eine 30 km/h Beschränkung.

GR Danzl:

Herr Danzl erkundigt sich, ob die Container des Vereines Infernos an dem jetzigen Standort bleiben sollen.

Der Bürgermeister bestätigt das, ist sich jedoch bewusst, dass der Standort nicht exakt nach der ursprünglichen Abmachung gewählt wurde.

Herr Danzl berichtet von einer Aktion in der Gemeinde Hippach, die eventuell auch in Wiesing umsetzbar wäre.

In der Gemeinde wurde eine alte öffentliche Telefonzelle in eine Bücherei umgewandelt. Es können dort Bücher kostenfrei ausgeliehen werden und die Zelle ist für jedermann zugänglich.

GR Theuretzbacher bestätigt, dass ein ähnliches Modell an ausgewählten Bahnhöfen der Zillertal Bahn angeboten werde.

Ersatz GR Geisler bringt dazu noch an, dass eventuell über ein Bücherregal am Recyclinghof nachgedacht werden könnte, wo nicht mehr gebrauchte Bücher ausgeliehen werden können.

Es wird beschlossen, dass sich der zuständige Ausschuss für Kindergarten, Schule und Soziales dazu Gedanken machen soll.

Bereits 2021 wurde im Gemeinderat beschlossen, dass in Wiesing eine Einrichtung oder ein „Spielplatz“ für die Freizeittätigkeiten von älteren Kindern errichtet werden soll.

Herr Danzl schlägt vor, dass diese Idee in den nächsten drei Jahren ins Budget aufgenommen werden sollte.

Auch zu diesem Thema sollen sich die Mitglieder des Ausschusses für Kindergarten, Schule und Soziales Gedanken machen.

Ersatz GR Geisler schlägt vor, dass in den zwei bestehenden Telefonzellen im Ortsgebiet Defibrillatoren installiert werden sollen, um diese einer möglichst breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Neben der Telefonzelle beim Gemeindeamt wurde bereits ein Defibrillator installiert.

GR Schlögl:

Im Ausschuss für Kindergarten, Schule und Soziales wurde über die Einrichtung eines Jugendtreffes in Wiesing gesprochen.

Es ist geplant, dass sich der Ausschuss die bereits bestehenden Jugendtreffs in Stans und Fügen vorab anschaut.

Der Jugendtreff soll Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren angeboten werden und soll 2023 umgesetzt werden.

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Wiesing, 25.10.2022

.....
(Bürgermeister)

.....
(Schriftführerin)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)